



AWO Landesverband Berlin e.V.  
Eine Initiative des Fachbeirates Altenhilfe.  
weitere Informationen unter: [www.awoberlin.de](http://www.awoberlin.de)

Mensch ärgere dich nicht  
mit einer

**Pflegekammer**  
herum!

Bessere Bezahlung  
durch eine  
Pflegekammer?

**NEIN**  
leider nicht!

Bessere  
Arbeitsbedingungen  
durch eine  
Pflegekammer?

**NEIN**  
leider nicht!

Lösung des  
drängenden  
Fachkräftemangels  
durch eine  
Pflegekammer?

**NEIN**  
leider nicht!

#### So ist die Situation ...

Immenser Zeitdruck, schlechte Bezahlung, hohe körperliche und psychische Belastung – dies sind nur einige Attribute, die den Altenpflegeberuf seit geraumer Zeit kennzeichnen. Aber wem erzählen wir das? Sie sind die Fachleute und kennen die Situation!

Allen ist klar, dass es so NICHT weitergehen kann. Doch wer glaubt, eine Pflegekammer könnte die Probleme lösen, der irrt gewaltig.

**... und da hilft auch keine Pflegekammer!**



## Kammer schön und gut – aber für die Pflegekräfte in der Altenpflege?

Eine Pflegekammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes, die für die berufsständische Selbstverwaltung zuständig ist und eine **Zwangsmitgliedschaft** mit **Zwangsbeitrag** mit sich bringt. Was hätten Sie als Pflegekraft in der Altenpflege von einer Pflegekammer? Ganz klar: **Höhere Kosten!**

### Warum?

- Es besteht eine Beitragspflicht.
- Es bestehen zusätzliche Berufs- und Fortbildungspflichten, die finanziert werden müssen.

Überlassen Sie die Entscheidung nicht dem Zufall. Ihre Stimme zählt!



Ja – zu guter Pflege  
Nein – zur Pflegekammer

### Meinen Sie nicht auch ...

Die unzulänglichen Rahmenbedingungen und die geringe Anerkennung des Berufs haben andere Ursachen als diejenigen, die eine Pflegekammer lösen kann?

### Die Altenpflege braucht ...

- bessere Arbeitsbedingungen,
- eine bessere Bezahlung,
- eine gesellschaftlich viel höhere Anerkennung,
- moderne Ausbildungsbedingungen,
- die Abschaffung des Schulgeldes und
- mehr öffentliche Wertschätzung für den Altenpflegeberuf.

### Die Altenpflege benötigt eine ...

- kontinuierliche Weiterentwicklung einer attraktiven, spezialisierten Altenpflegeausbildung, die die komplexen und steigenden Versorgungsbedarfe kompetent und selbstbewusst in einer alternden Gesellschaft erfüllen kann.

All' dies ist dringend notwendig, kann aber nicht durch eine Pflegekammer bewirkt werden. Aus Sicht der AWO werden durch die Gründung einer Pflegekammer im Land Berlin neue Probleme geschaffen.

### Wir meinen ...

- Eine Pflegekammer dient **NICHT** der Problemlösung.
- Eine Pflegekammer senkt die Attraktivität des Pflegeberufes – insbesondere des Altenpflegeberufes – durch **neue finanzielle Belastungen** und **verschlimmert den Fachkräftemangel**.

### Pflegekammer – Wer will sie eigentlich?

Die Forderung nach einer Pflegekammer kommt **NICHT** aus der Altenpflege. Sie kommt aus der Akutpflege. Sie wird schon lange von Pflegekräften in Krankenhäusern und Kliniken erhoben, aus zahlreichen Gründen, u.a. um mehr gleichberechtigte Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe mit den Ärzten einfordern zu können.

## Was sagen die Wohlfahrtsverbände in Berlin dazu?

Die LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege – also auch die AWO – ist geschlossen **GEGEN** die Gründung einer Pflegekammer im Land Berlin. Warum? Weil eine Pflegekammer **KEINE** Probleme lösen wird!

7 gute Gründe gegen eine Pflegekammer

### Warum die Wohlfahrtsverbände klar gegen eine Pflegekammer sind:

Eine Pflegekammer löst die drängenden Probleme der Pflege- und Sozialpolitik definitiv **NICHT**.

Um eine bestmögliche Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen zu erreichen, arbeiten Pflegekräfte in multiprofessionellen Teams gemeinsam mit Ärzten, Krankengymnasten, Apotheker und weiteren Berufsgruppen zusammen. Eine Pflichtmitgliedschaft zu einer berufsständischen Kammer ist daher in Zeiten höchster Ausdifferenzierung im Pflege- und Gesundheitswesen nicht zielführend.

Pflege- und Gesundheitspolitik muss sich an den Pflegebedürftigen und den von Pflegebedürftigkeit bedrohten Bürgerinnen und Bürgern orientieren und nicht an Kammerstrukturen.

Eine Pflegekammer wird keine bessere Bezahlung bringen. Sie ist weder Tarifvertragspartei noch bei Pflelegesatz- oder Gebührenverhandlungen mit den Kostenträgern involviert.

Es existieren bereits heute hohe fachliche und pflegepolitische Standards – dazu brauchen wir keine Pflegekammer.

Die Entwicklung neuer Strukturen im Rahmen einer Pflegekammer kostet Geld – viel Geld. In Zeiten der Unterfinanzierung der Pflegeeinrichtungen sollte das Geld den betreuten Menschen und den Pflegekräften zugute kommen und nicht dem Aufbau zusätzlicher Bürokratie.

Die Kosten einer Pflegekammer müssten durch die Beiträge der Mitglieder der Berufsgruppe selbst getragen werden. Es wäre völlig unangemessen, die Berufsgruppe durch Zwangsmitgliedschaften, Pflichtweiterbildungen etc. noch mehr zu belasten und Doppelstrukturen zu finanzieren.